

Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften



PuG

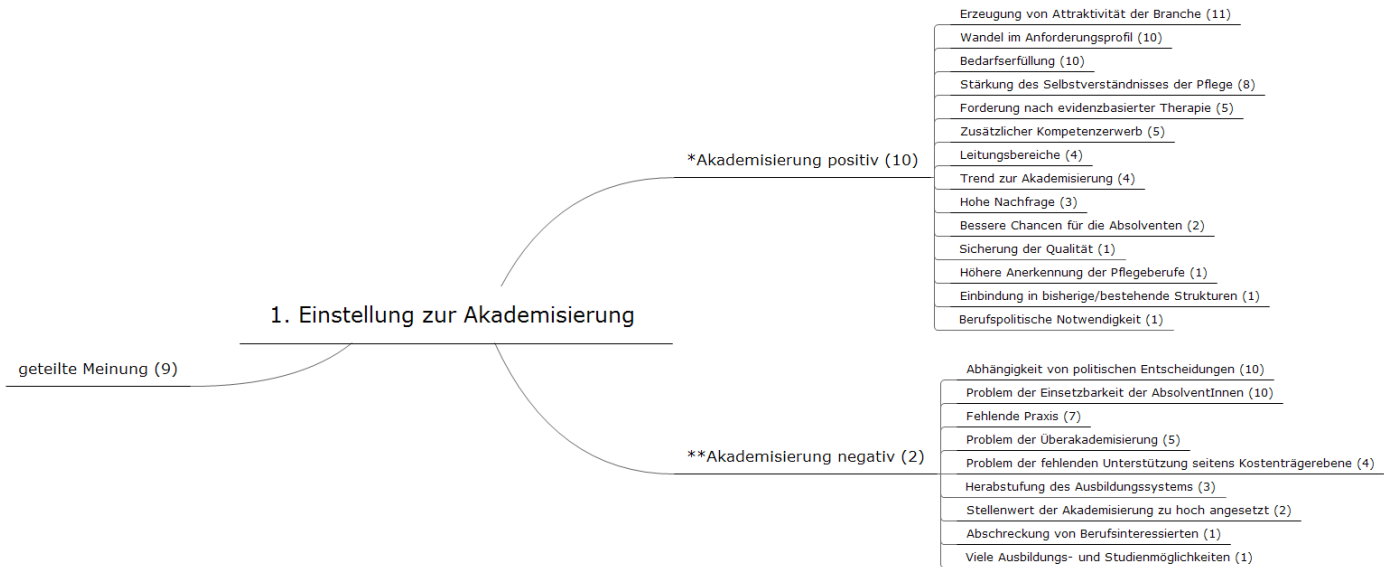
Pflege- und
Gesundheitswissenschaften



Februar 2016

Gesamtauswertung Bachelor

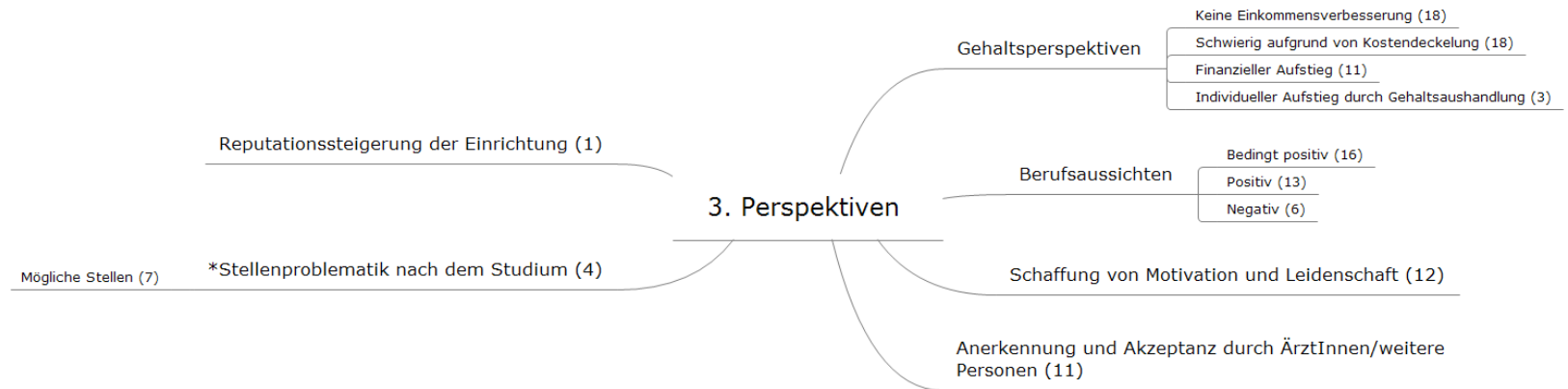
Andrea Broens
Jasmin Overberg



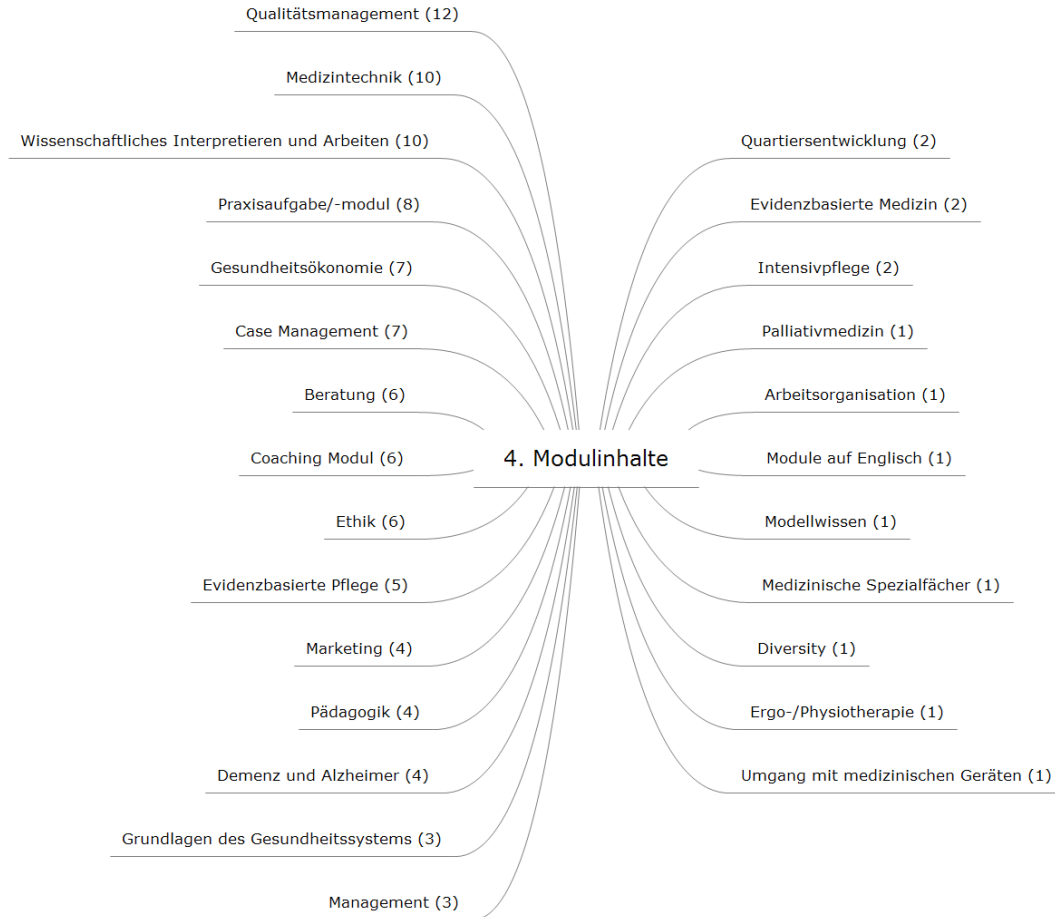
*Akademisierung positiv: Die Zahl 10 ist hier nicht zu verstehen als Summe der einzelnen Nennungen der Subkategorien auf der rechten Seite. Es gab 10 Nennungen, die die Akademisierung generell positiv bewerten, ohne dies zu spezifizieren

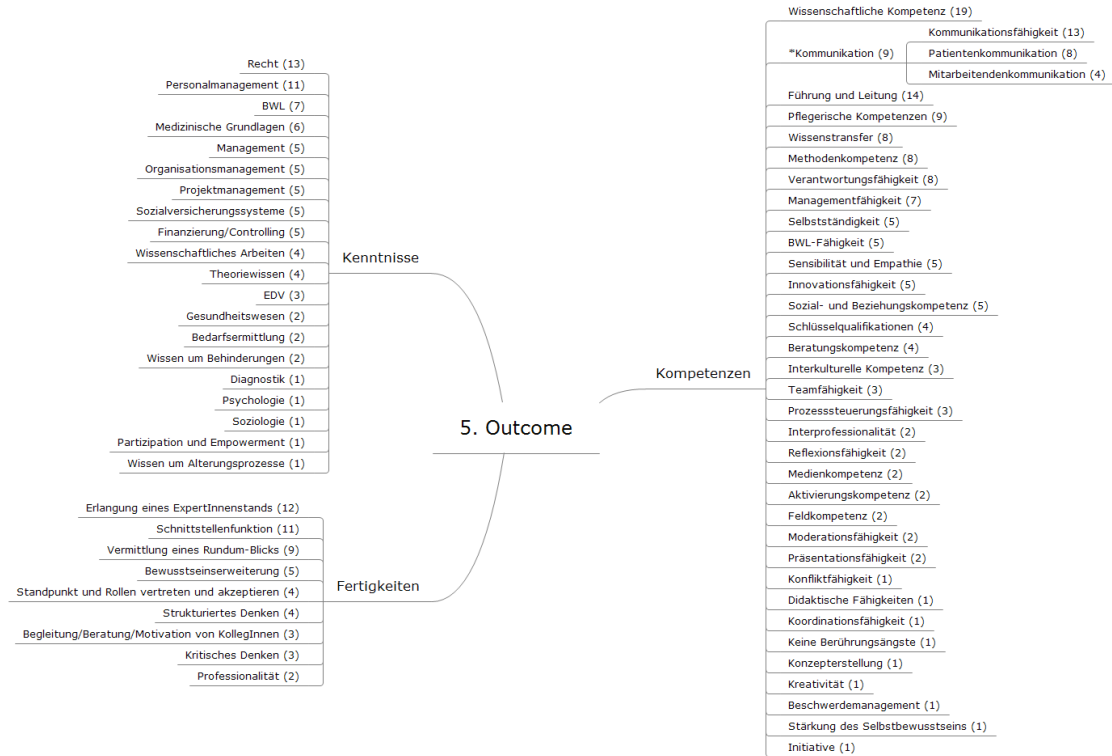
**Akademisierung negativ: Die Zahl 2 ist hier nicht zu verstehen als Summe der einzelnen Nennungen der Subkategorien auf der rechten Seite. Es gab 2 Nennungen, die die Akademisierung generell negativ bewerten, ohne dies zu spezifizieren



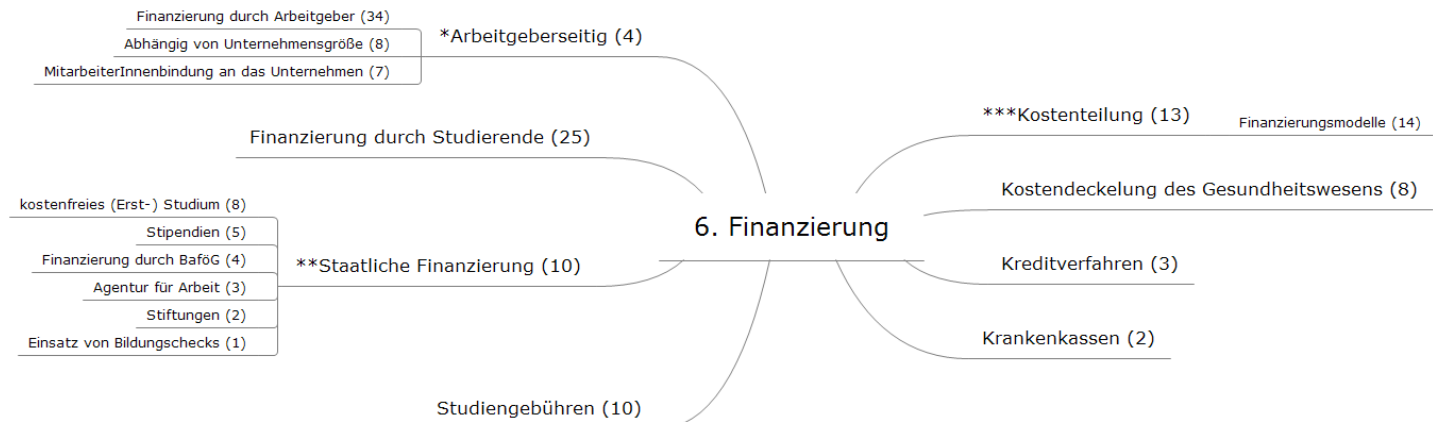


*4 Nennungen beziehen sich auf eine generelle Stellenproblematik nach dem Studium, differenzieren aber nicht näher die Gründe oder Aspekte





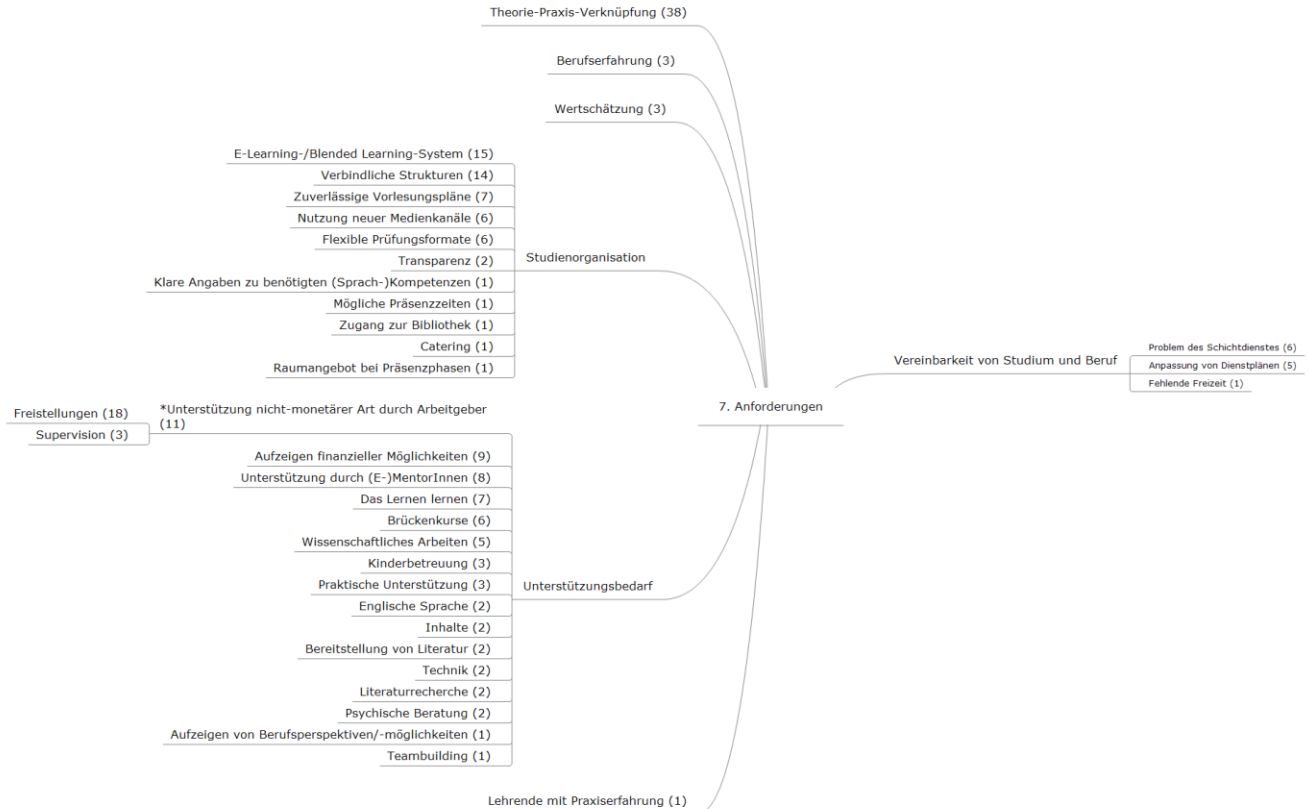
*Kommunikation: Die Zahl 9 ist hier nicht als Summe der Nennungen der Subkategorien auf der rechten Seite zu verstehen. 9 Nennungen betreffen das Thema Kommunikation im Allgemeinen, werden aber nicht näher spezifiziert



*Arbeitgeberseitig: es gibt 4 Nennungen, die sich auf eine generelle arbeitgeberseitige Finanzierung beziehen, ohne dies genauer zu differenzieren

**staatliche Finanzierung: die Zahl 10 ist hier nicht als Summe der Nennungen der Subkategorien auf der linken Seite zu sehen. Es gab 10 Nennungen, die sich auf Aspekte der staatl. Finanzierung beziehen, aber nicht näher spezifiziert wurden

***Kostenteilung: es gab insgesamt 13 Nennungen, die sich auf eine Kostenteilung beziehen, aber hier nicht näher in einzelne Subkategorien spezifiziert werden



*Die Zahl 11 ist hier nicht als Summe der Nennungen der Subkategorien auf der linken Seite zu sehen. Es gab 11 Nennungen, die sich allgemein auf die nicht-monetäre Unterstützung beziehen, aber nicht näher spezifiziert wurden

8. Herausforderungen

